

## Das Fest für alle Sinne

(07.12.09) Das Weinklang Festival hat sich in den vergangenen fünf Jahren als fixer Bestandteil in der österreichischen Festivalszene etabliert und hat trotzdem seinen ursprünglichen Charakter erhalten.

DEUTSCHKREUTZ (EP). Dennoch gibt es bei Weinklang personelle Umstrukturierungen. Ing. Gottfried Horvath, der das Festival in den letzten fünf Jahren mitaufgebaut hat, zieht sich zurück, an seine Stelle tritt Mag. Melanie Hauptmann. Auch das Festivalbüro wurde von Schloss Lackenbach nach Deutschkreutz ins Carl Goldmark Haus verlegt.

### Tiefe Wurzeln

Der Grundgedanke des Festivals sei es, ein Fest zu feiern, das sich stark an den lokalen Gegebenheiten orientiert. „Nicht nur Musikgenuss, auch bildnerische Kunst, Weine und kulinarische Köstlichkeiten aus dem Burgenland machen Weinklang zu einem Fest für alle Sinne und einem unverwechselbaren Erlebnis mit tiefen Wurzeln im regionalen Umfeld, aber auf überregionalem Niveau“, so Ulrike Theresia Wegele (künstlerische Leitung) und Herbert Kefer (Intendanz). Das Ziel – die Region Mittleres Burgenland in seiner Besonderheit einem interessierten Publikum nahe zu bringen – wird mit dem jährlich wechselnden Jahresthema erreicht. Im Jahr 2010 beschäftigt sich das Festival mit Ursprüngen, den Anfängen der Menschheit, der Musik, aber auch mit dem Ende der Zeit. Der Wein als Kulturträger wird ebenfalls nicht zu kurz kommen, Austragungsorte sind Schloss Lackenbach, die Pfarrkirche Horitschon, das Vinatrium Deutschkreutz sowie das Liszt-Zentrum Raiding. „Neben großen Meistern wie Schubert, Britten, Dvorak oder Bach stehen wie jedes Jahr auch heuer wieder zeitgenössische Komponisten und KünstlerInnen am Festivalprogramm“, so Ulrike Theresia Wegele. Die Rahmenprogramme führen nach Unterpetersdorf in den Weinhof Pauer-Pörtl, in die Weingüter Moritz in Horitschon sowie zu Walter Kirnbauer nach Deutschkreutz.

### Ergänzung

Kulturlandesrat Helmut Bieler lobte die kulturelle Entwicklung der Region und sagte weiter seine Unterstützung zu. „Die Förderungen wurden aufgestockt, damit das Festival entsprechend weitergeführt werden kann. Weinklang ist eine hervorragende Ergänzung zum bestehenden Kulturprogramm des Bezirks.“

ORF

Kultur

07.12.2009

Neue Organisation für Festival "Weinklang"

Das mittelburgenländische Musikfestival "Weinklang" wird auf neue organisatorische Beine gestellt. Ziel ist es auch künftig dem hohen musikalischen Anspruch zu genügen. Auch das Programm für 2010 wurde jetzt vorgestellt. Bisheriger Geschäftsführer geht in Pension  
Das Musikerehepaar Ulrike Theresia Wegele und Herbert Kefer hat das Fest fünf Jahre lang

gemeinsam mit dem Geschäftsführer Gottfried Horvath erfolgreich aufgebaut.

Mit der Pensionierung des bisherigen Geschäftsführers, dem Museumsdirektor von Schloss Lackenbach Gottfried Horvath, ist eine Neuorientierung des Festivals notwendig. Die Geschäfte von Weinklang wird künftig Melanie Hauptmann führen. Die Kulturmanagerin hat



Theaterwissenschaft und Publizistik studiert.

Neuer Standort

Festivalbüro

Das Weinklang-Festivalbüro wurde vom Schloss Lackenbach ins Carl Goldmark Haus in Deutschkreutz verlegt. Die künstlerische Leitung liegt weiterhin in den bewährten Händen des Musiker-Ehepaares Ulrike Theresia Wegele und Herbert Kefer. Die beiden haben das umfangreiche Programm für 2010 bereits fixiert. Thema 2010: "ad fontes"

Die verschiedenen bedeutenden Quellen des Mittelburgenland seien Inspiration für das das Thema des Programms 2010 gewesen. Das Programm steht unter dem Motto "ad fontes", was soviel heißt wie zu den Ursprüngen, zu Quellen.

Ein Prinzip des Festival ist es, dass es jedes Jahr in einer anderen Gemeinde eröffnet wird. 2010 ist Raiding an der Reihe. Am Abend vor Christi-Himmelfahrt wird zum großen Konzert ins Liszt-Zentrum geladen. Weitere Höhepunkte sind ein Orgelabend in der Pfarrkirche Horitschon und ein literarisch, musikalischer Abend im Schloss Lackenbach mit Peter Simonischek.

"Unverwechselbar durch Vielfalt"

"Weinklang" umfasst mehrere Gemeinden: Horitschon, Deutschkreutz, Lackenbach und Raiding und das macht das Festival so unverwechselbar, sagt Herbert Kefer. "Kultur zu den Menschen bringen"

"Die Festivalgemeinden und Spielstätten sind auch Ausdruck für den Grundgedanken des Festivals: nämlich Kultur zu den Menschen zu bringen. Menschen einer Region einzubeziehen nicht nur in den Genuss, sondern auch in die Ausübung, was ja letztendlich auch der Genuss von Kultur ist", so Kefer. Kartenverkauf für 2010 hat begonnen

Das Weinklang-Festival findet von 12. bis 16. Mai 2010 statt. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen.